

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.06.2015
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:30 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum 1b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Werner Simowitsch DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Andreas Herzog SPD
Regine Lück DIE LINKE.
Bernd Grunwald CDU
Kira Ludwig SPD
Torsten Hohberg BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Anja Munser BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Manfred Betke Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Thomas Cardinal von Widdern UFR

Verwaltung

Bornstein Ortsamt Mitte
Reipa Ortsamt Mitte
Dr. Selling Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Haas Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Dr. Neubauer Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
Patzner Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

Gäste

Holland Holland & Partner
Stolle Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH
Dainat Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH
Prof. Pulkenat Landschaftsarchitekt

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

May-Britt Krüger	CDU	nicht anwesend
Christoph Eisfeld	FDP	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.05.2015
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Vorstellung zu Planungen der Sanierungsmaßnahme - "Matrosendenkmal"
- 6 Vorstellung der Stadtbildanalyse 2014
- 7 Vorstellung der Sanierungsmaßnahme - Wallanlagen (Heubastion, Dreiwallanlage)
- 8 Beschlussvorlagen
 - 8.1 Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock - 3. Fortschreibung
Vorlage: 2015/BV/0758
 - 8.1.1 Herr Zimmermann für den Ortsbeirat Gartenstadt / Stadtweide
Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock - 3. Fortschreibung
Vorlage: 2015/BV/0758-01 (ÄÄ)
 - 8.1.2 Franz Laube für den Ortsbeirat Biestow
Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock - 3. Fortschreibung
Vorlage: 2015/BV/0758-02 (ÄÄ)
 - 8.1.3 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock - 3. Fortschreibung
Vorlage: 2015/BV/0758-03 (ÄÄ)
- 9 Anträge
 - 9.1 Überarbeitung der Stellplatzsatzung
Vorlage: 2015/AN/0737-01 (SN)

- 10 Sondernutzungen
- 11 Informationen des Ortsamtes
- 12 Bericht des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse
- 13 Verschiedenes
- 14 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Simowitsch begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Mitglieder fest. Der OBR ist beschlussfähig, da 9 von 11 Mitgliedern anwesend sind. Er eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Herr Simowitsch stellt den Antrag zur Änderung der Tagesordnung. Der TOP 5 soll auf Wunsch des Kulturamtes gestrichen und durch den TOP „Vorstellung zur Planung der Sanierungsmaßnahme - „Matrosendenkmal““ ersetzt werden. Als Nachtrag werden drei Änderungsanträge zum TOP 8.1 in die Tagesordnung aufgenommen. Diese Anträge werden als Tagesordnungspunkte 8.1.1 - 8.1.3 eingeordnet.

Abstimmungsergebnis zur Änderung der Tagesordnung:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Der OBR beschließt **einstimmig** die geänderte Tagesordnung.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.05.2015

Herr Simowitsch teilt mit, dass Herrn Eisfeld eine Änderung der Niederschrift beantragt hat. Dies betrifft TOP 7, Öffnungszeiten des Restaurants in der Augustenstraße. Herr Simowitsch erläutert, dass die im Protokoll gewählte Formulierung die einzige Möglichkeit war, die weiteren Verfahrensschritte zu beschreiben. Die Bereitschaft des OBR, Erweiterungen der Öffnungszeiten mit zu tragen wurde dem zuständigen Amt direkt übermittelt. Herr Simowitsch schlägt deshalb vor, den Antrag des Kollegen Eisfeld abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Die Niederschrift vom 20.05.2015 wird somit in der vorliegenden Fassung genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Betke gibt an, dass sich in der **Straße „Am Strande“ in Nähe der Grubenstraße ein stark baufälliges Haus** befindet, dessen Allgemeinzustand sehr bedenklich sei.

Er möchte wissen, ob der Eigentümer zu einer Sanierung verpflichtet werden kann.
Frau Bornstein erläutert, dass der Eigentümer für die Bausicherung verantwortlich gemacht werden kann, nicht aber für die Bausanierung.

TOP 5 Vorstellung zu Planungen der Sanierungsmaßnahme - "Matrosendenkmal"

Frau Dr. Selling macht auf Wunsch des OBR Ausführungen zu den Planungen der Sanierungsmaßnahme „Matrosendenkmal“:

- Gelände ist abgesperrt, da Einsturzstellen befürchtet werden
- Matrosendenkmal und umliegender Bereich stark sanierungsbedürftig
- Ziel ist Erhaltung der städtischen Anlage
- 1,3 Mio. € für Sanierung, 700.000€ - 900.000€ für Rückbau
- 500.000€ wurden für den Haushalt nachgereicht, da es sich um Gefahr im Verzug handelt
- geplanter Abschluss der Sanierungsmaßnahme ist Ende 2016
- beteiligte Ämter: Amt 61, Amt 67 und der Hafenskapitän
- Matrosendenkmal wird für Zeitraum der Sanierung demontiert und eingelagert
- Hohlräume unter dem Denkmal werden verfüllt
- Entstehung eines breiten Uferweges, Schaffung von Sitzmöglichkeiten

Frau Dr. Selling macht noch eine kurze Erläuterung zum Projekt „Undine-Rumpf“:

- Vorschläge für den weiteren Umgang mit dem Rumpf wurden im Auftrag der Stadt von Architekturstudenten der Hochschule Wismar erarbeitet
- kein finanzieller Aufwand für die Stadt
- „Undine“ und „Matrosendenkmal“ sind zwei voneinander getrennte Projekte

Von Herrn Herzog kommt die Nachfrage, ob es eine Variantenprüfung betreffend der Hohlräume unter dem Denkmal gab. Frau Dr. Selling gibt an, dass eine Wiederherstellung und Nutzung der Räume zu teuer wäre, ebenso die Unterhaltung. Herr Hohberg fragt ob Fledermäuse betroffen sind. Frau Dr. Selling erklärt, dass diese Thematik im Rahmen der Sanierungsmaßnahme geprüft werde.

Herr Simowitsch bedankt sich bei Frau Dr. Selling für die Ausführungen.

TOP 6 Vorstellung der Stadtbildanalyse 2014

Herr Holland macht Ausführungen und zeigt Darstellungen zur Stadtbildanalyse:

- Grundlage für Gestaltungssatzung
- Erfassung des Ist-Zustandes in den Jahren 2012, 2013, 2014
- Erkennen von prägenden Ortsbildmerkmalen
- insgesamt 12 Untersuchungsbereiche für den Bereich Stadtmitte, Einbeziehung von öffentlichen und privaten Flächen
- bildliche Vorstellung der unterschiedlichen Analysekriterien (Lage, Fläche, etc.), Gebäudetypen (Sonderbauten, Reihenbauten, mit/ohne Bezug zur Stadtstruktur) und Gebäudemerkmalen (Fenster, Türen, Fassade, etc.)
- Präsentation verschiedener Beispiele (Neuer Markt, Kröpeliner Str., usw.)
- gestalterisch keine Verbindung der einzelnen Bereiche, z. B. östlich der Stadtmauer „Gerberbruch“
- Neubauten nach dem 2. Weltkrieg haben lokale Tradition verloren, „heimatlose“ Architektur
- Ziel der Analyse ist Herausarbeitung von Konfliktpunkten
- Räume sollen ihren ursprünglichen Charakter behalten, gestalterische Klärung für brachliegende Flächen

Frau Haas fügt hinzu, dass die Stadtbildanalyse eine wichtige Basis für die Handlung der Verwaltung ist. Die Gestaltungssatzung ist nach Aufhebung der Sanierungsgebiete ein wichtiges

Steuerungsinstrument. Es besteht die Möglichkeit, dass für einzelne Bereiche, z. B. die Werbung geregelt werden kann.

Von den Mitgliedern des OBR kommen Nachfragen:

Herr Hohberg: - Was lässt sich über eine Gestaltungssatzung regeln?

Frau Haas: - Regelung eines Mindestmaßes, gewisse Spielräume gibt es

Frau Ludwig: - Gibt es die Möglichkeit Einsicht in die Unterlagen zu erhalten?

Frau Haas: - Unterlagen liegen in der Verwaltung zur Einsicht aus

Herr Hohberg: - Wie regelt die Gestaltungssatzung Werbeanlagen? Ist ein Rückbau von vorhandenen Werbeanlagen möglich?

Herr Holland: - Möglichkeit der Regelung, Verhinderung gewisser Größen, Leuchtschriften

Frau Haas: - bestehende Anlagen haben Bestandsschutz

Herr Herzog: - Durch wen erfolgt die Erarbeitung der Gestaltungssatzung?

Frau Haas: - Ausschreibung erfolgt auf Grund der Personalsituation wahrscheinlich extern

Herr Simowitsch weist auf die Einbeziehung des Gestaltungsbeirates hin.

Die Mitglieder des OBR begrüßen die Erarbeitung einer Gestaltungssatzung.

In der Juli-Sitzung des OBR soll ein Antrag an die Bürgerschaft beschlossen werden, der die zügige Erarbeitung einer Gestaltungssatzung von der Verwaltung fordert.

TOP 7 Vorstellung der Sanierungsmaßnahme - Wallanlagen (Heubastion, Dreiwallanlage)

Herr Simowitsch begrüßt die anwesenden Gäste. Herr Stolle informiert, dass es auf die Neugestaltung des Walleinganges von der Schwaanschen Straße viele positive Reaktionen gibt. Zu den weiteren Planungen der Sanierungsmaßnahme „Wallanlagen - Heubastion und Dreiwallanlage“ macht Herr Prof. Pulkenat Ausführungen:

- Wallanlagen sind wichtiges Bau- und Gartendenkmal
- wenn keine regelmäßige Pflege, nach gewisser Zeit gesamte Sanierung erforderlich
- junger Ahornwuchs ist problematisch, störende Bäume werden entfernt
- vorgesehene Sanierungsmaßnahmen
- der Treppenanlage, Erneuerung der Geländer
- Entwässerung der Wege
- Erhalt der Pergola, Jugendtreff (Pavillon)
- Schaffung von Sichtbeziehungen
- soziale Kontrolle durch Offenheit
- sandgestemmte Schotterwege, Umfeld der Bänke soll gepflastert werden
- Ober- und Unterwall soll durch schwebende Treppe verbunden werden
- Statue im Bereich der Heubastion wird versetzt
- Schaffung von Sitz- und Wiesenflächen
- Wallanlagen sollen offener und familienfreundlicher werden
- Baudauer: 2 Jahre
- ein Durchgangsweg soll immer offen bleiben

Herr Flocke und Herr Hamann schließen sich diesen Ausführungen an.

Von den Mitgliedern des OBR kommen Fragen und Hinweise:

- Herr Hohberg:
- naturnaher Zustand, Wallanlagen haben eine gewachsene Struktur, was prinzipiell so bleiben soll
 - Angst um Baumbestand
 - mehr Wildwuchs
 - Raum für städtische Wildnis

- ökologische Armut wegen Enge
- Schutz von anderen Arten, z. B. Pilzen
- vorhandene Biotope seien gefährdet
- Temperatursenke im Sommer, Schatten für Mensch, Tier und Pflanze
- durch abschnittsweise Sanierung geht der Gesamtüberblick verloren
- Bürger und Gestaltungsbeirat sollten befragt werden

Herr Dr. Neubauer:

Die Sanierung der Heubastion und der Dreiwallanlage sind zwei dringende und bedeutsame Maßnahmen auf Grundlagen der Denkmalpflegerischen Zielstellung.

Für die Wallanlagen gibt es eine Pflegekonzeption mit Zonierung und Klassifizierung der Vegetationsflächen. In dieser findet vor dem ökologischen Hintergrund auch die Artenvielfalt Berücksichtigung. Die Gesamtfläche der Wallanlagen beträgt ca. 6,8 ha. Davon sind ca. 13% Vorrangflächen mit ökologischer Funktion, 11% Vorrangflächen zur Böschungsstabilisierung und 6% Intensivbereiche für Erholung und Aufenthalt, 12% Wasserfläche und 15% Wegeflächen.

Frau Ludwig/Frau Lück: - Ausgestaltung als Stadtpark

- familienfreundlich
- Gestaltung der Wege „kinderwagenfreundlich“, keine Pflastersteine

Frau Munser:

- Sauberkeit ist ein großes Problem,
- Verbesserung nach Sanierung erwartet

Herr Herzog:

- Wallanlagen erlebbarer machen
- Schaffung von nutzbarem Stadtraum, mit so viel Grün wie möglich für Jedermann
- soll den Bürgern der Stadt und ihren Gästen die Möglichkeit geben der innerstädtischen Hektik zu entfliehen und zu entspannen

Herr Simowitsch:

- Erhalt des Pavillons Jugendtreff, solche Treffs brauchen die Jugendlichen, da Standorte bekannt sind, sind sie auch leicht im erforderlichen Maße zu kontrollieren
- Ziel der Sanierung sollte auch sein, den Umfang der künftig erforderlichen Pflegemaßnahmen möglichst klein zu halten

Dr. Karlowski:

- Anlagen sollten im naturnahen Zustand belassen werden

Dr. Neubauer stellt klar, dass die gegenwärtig vom Wildwuchs des Ahorns dominierte Flora die Entwicklung einer vielfältigen Fauna behindert (Fledermausgutachten, Nahrungsmangel). Eine Beseitigung des Bewuchses an den Hängen ist nicht geplant. Es sollen neue für die Entwicklung der Fauna günstige Arten angesiedelt werden. Frühere Sichtachsen zum Wallgraben und zu den naturbelassenen Hängen des Südufers sollen geöffnet und früher vorhandene Aussichtsflächen mit Bänken wieder hergestellt werden.

In der Diskussion wurde der Sinn der im Westteil befindlichen Pergola mit Bänken angezweifelt. Die Mehrheit der Anwesenden fand sie jedoch erhaltenswert.

Bei der Gestaltung des Heuberges überwiegen die Maßnahmen zur Sanierung der technischen Einrichtungen. Das Gestaltungskonzept stellt eine Wiederherstellung des Vorhandenen auf qualitativ höherem Niveau dar. Ein von Fledermäusen besiedelter unterirdischer Raum ist bau-fällig und soll saniert und dabei vergrößert werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt dem vorgetragenen Planentwurf als Grundlage für weiterführende

Planungen zu. Die Öffentlichkeit und der Ortsbeirat sind in geeigneter Form an der Ausführungsplanung zu beteiligen und die in der Diskussion geäußerten Kritiken und Vorschläge zu berücksichtigen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 8 Beschlussvorlagen

TOP 8.1 Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock - 3. Fortschreibung Vorlage: 2015/BV/0758

Die Mitglieder des OBR diskutieren die Beschlussvorlage und stimmen anschließend darüber ab.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft nimmt den Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock - 3. Fortschreibung 2015 zur Kenntnis.

2. Die Leitlinien zur weiteren Sportstättenentwicklung in der Hansestadt Rostock 2015 und die Liste der Prioritäten der Mittelfristenplanung kommunaler Sportbauvorhaben werden als Arbeitsgrundlage für die Aufstellung künftiger, jährlicher Haushaltspläne unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Mittel für Investitionen bestätigt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 8.1.1 Herr Zimmermann für den Ortsbeirat Gartenstadt / Stadtweide Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock - 3. Fortschreibung Vorlage: 2015/BV/0758-01 (ÄÄ)

Der OBR nimmt den Änderungsantrag zur Kenntnis.

TOP 8.1.2 Franz Laube für den Ortsbeirat Biestow Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock - 3. Fortschreibung Vorlage: 2015/BV/0758-02 (ÄÄ)

Die anwesenden Mitglieder des OBR nehmen den Änderungsantrag zur Kenntnis.

TOP 8.1.3 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock - 3. Fortschreibung Vorlage: 2015/BV/0758-03 (ÄÄ)

Der OBR nimmt den Änderungsantrag zur Kenntnis.

TOP 9 Anträge

TOP 9.1 Überarbeitung der Stellplatzsatzung Vorlage: 2015/AN/0737-01 (SN)

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde vom OBR zur Kenntnis genommen.

TOP 10 Sondernutzungen

Frau Bornstein informiert über folgende Sondernutzungsanträge:

- 1. Hoffest zum 25. Vereinsjubiläum (Rostocker Frauenkulturverein „Die Beginen e. V.“), Heiligengeisthof am 16.07.2015 von 16.00 - 22.00 Uhr**

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 2. „14. Eurawasser Warnowschwimmen“, Stadthafen am 25.07.2015 von 08.00 - 16.00 Uhr**

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 3. kostenlose Koranverteilung, ab Juni immer Samstags von 12.00 - 17.00 Uhr**

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 5 Dagegen: 2 Enthaltungen: 2

- 4. Aufstellen von Tischen und Stühlen, Alter Markt 10, 11, 12 von April bis Oktober eines Jahres**

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 5. Rostocker Weihnachtsmarkt 2015, 23.11.15 - 22.12.15**

Der OBR verschiebt die Entscheidung zur Sondernutzung, da eine genaue Einsicht in die Unterlagen erfolgen soll.

Eine bereits genehmigte Sondernutzung erhält der OBR zur Kenntnis:

- „Iveco-Tour Deutschland“, Neuer Markt am 04.07.15 von 10.00 - 15.00 Uhr

TOP 11 Informationen des Ortsamtes

keine

TOP 12 Bericht des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse

Entfällt wegen der fortgeschrittenen Zeit.

TOP 13 Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 14 Schließen der Sitzung

Herr Simowitsch schließt die Ortsbeiratssitzung um 22.30 Uhr.